

IGS-Schüler beteiligen sich an Biotop-Pflege im Kiebitzmoor

VON CHRISTIAN VALEK

Osterholz-Scharmbeck. Zum Moorschutz hat sich eine weitere Allianz gebildet: Die Biologische Station Osterholz (Bios), die Nabu-Ortsgruppe Osterholz-Scharmbeck und die IGS Osterholz-Scharmbeck wollen in Sachen Natur- und Umweltschutz zusammenarbeiten. Geplant ist, dass IGS-Schüler der siebten Klassenstufe das Kiebitzmoor im Bereich Ohlenstedt von Birken und Kiefern befreien. Der Auftakt zum sogenannten Entkusseln ist für diesen Montag und Dienstag, 21. und 22. Februar, sowie für Donnerstag und Freitag, 24. und 25. Februar, von 8.45 bis 12 Uhr geplant.

Im Vorfeld der Aktion waren seit Anfang 2021 mehrere Gespräche zwischen der IGS in Buschhausen und Bios-Vertretern vorausgegangen, wie Antje Kappel von der Bios mitteilt. Ziel der Kooperation ist es demnach, thematische Veranstaltungen der Bios, in Übereinstimmung mit dem Lehrplan, an die Bedürfnisse von Schülern verschiedener Altersstufen anzupassen. Umwelt-Themen sollen dauerhaft in den Lehrbetrieb integriert werden, so die Idee dahinter.

Wie Kappel weiter mitteilt, sei bei diesen Gesprächen seitens der Lehrerschaft der

Wunsch einer Entkusselungsaktion nach dem Vorbild von KGS und Nabu in Hambergen an die Initiatoren herangetragen worden. Der Nabu in Osterholz-Scharmbeck, der die Kiebitzmoor-Fläche von der Stadt Osterholz-Scharmbeck gepachtet hat, freut sich über die Unterstützung der jungen Naturschützer.

Zum Auftakt der Entkusselungs-Aktion hat sich unter anderem ein Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises angemeldet. Frieder Lüße vom Fachbereich Stadtplanung und Bauen der Stadt Osterholz-Scharmbeck wird in dieser Woche ebenfalls vor Ort sein.

Imme Klencke als Geschäftsführerin der Biologischen Station und der Vorsitzende des Nabu in Osterholz-Scharmbeck, Peter Heyer, erläutern in einem Elternbrief die Bedeutung eines intakten Moores als Kohlenstoff-Speicher. „Neben dem Klimaschutz ist aktiver Moorschutz auch wirksamer Biotop-schutz“, heißt es in einem Brief an die Eltern, in dem die gemeinsame Aktion von IGS, Bios und Nabu näher vorgestellt wird. Moore seien spezielle Lebensräume für Pflanzen wie den sogenannten Sonnentau. „Aber sie brauchen dafür unsere Hilfe und diese wollen wir ihnen mit euch geben.“



Entkusseln: Wie es funktioniert, haben Schüler und Schülerinnen der siebten Klassen der KGS Hambergen den Schülern der IGS Buschhausen vorge-macht.

FOTO: CARMEN JASPERSEN